



#Teamwork makes the dream work! Im Mai 2023 begannen wir mit dem Anschluss- und Leistungskader die Saison 23/24. Als Sommer-Challenge setzten wir uns erneut das Ziel, den 10km-Lauf beim Swiss City Marathon zu absolvieren. Nach intensiven Frühlingstagen genossen wir im Juli die wohlverdienten Sommerferien, ganz ohne Trainingspläne und Leistungsdruck. Die Athletinnen und Athleten des OSV-Kaders konnten vier Wochen lang die Zeit ohne das Gefühl, noch etwas tun zu müssen, in vollen Zügen geniessen.

Vollgetankt mit positiver Energie starteten wir in die Saison mit einem Konditionslager in Fiesch. Stefan Bolt begleitete uns wie jedes Jahr und überraschte uns mit einem unvergesslichen Kletterabenteuer im Aletsch-Gebirge. Danke, lieber Stefan, für dein Engagement und deinen Einsatz für die *#Medaillengewinner-vonmorgen*

Wildlife und Abenteuer in Zell am See! Die legendäre Hahnenkamm-Abfahrt im Sommer zu erleben, war ein grosses Ziel für uns. Daher haben wir eine Woche lang auf dem Campingplatz in Zell am See verbracht. Dank Gina De Rosa war das Frühstück nach unserem morgendlichen Lauf bereit und sie sorgte täglich für Erholung beim Yoga. Gina war nicht nur im Sommer, sondern auch während des gesamten Winters eine grosse Hilfe für den OSV - sei es als Rennbegleitung, Trainingsunterstützung, Stangenschlepperin oder sogar als Kurssetzerin im Einsatz. Danke, liebe Gina, für dein Engagement und deinen Einsatz für die *#Medaillengewinner-vonmorgen*!



Nach den Sommerlagern kehrten die Athleten*innen wieder zur Schule zurück, und wir starteten unser wöchentliches Sommerprogramm. Im Hallentraining suchten wir stets nach neuen Herausforderungen, um uns kognitiv zu fordern, und spielten Spiele, die viel Geschick erforderten. Im Kraftraum stärkten wir unsere Beine, formten unsere Bauchmuskeln und stabilisierten unseren Oberkörper. Anfang September durften wir die ersten Skischwünge in Saas Fee machen. Trotz des warmen Sommers und des fehlenden Schnees waren die Gletscher gut präpariert.

Wir hatten dennoch gute Trainingsbedingungen und möchten an dieser Stelle auch dem Hotel Waliserhof danken, das unseren Aufenthalt in Saas Fee erheblich angenehmer gestaltet hat. Die ausgezeichneten Trainingsmöglichkeiten im Hotel sind einzigartig und äusserst wertvoll für das Erreichen unserer Ziele.



Die Sommer-Skivorbereitung fand in diesem Jahr ausschliesslich in Saas Fee statt. Wir konnten im November von ausgezeichneten Trainingspisten und wenig Betrieb am Berg profitieren. Als die Saison in Andermatt begann, wechselten wir dorthin und nutzten die Pisten, bis Melchsee-Frutt ihre Tore öffnete.

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder mit verschiedenen Verbänden zusammengeschlossen und konnten so großartige Bedingungen in Andermatt, Engelberg und auf der Melchsee-Frutt gemeinsam nutzen. Ein großer Dank geht an die zuständigen Trainer und Trainerinnen für die unkomplizierte und selbstverständliche Zusammenarbeit!

Diese Saison starteten wir mit zwei Trainingsgruppen, dem Leistungskader und dem Anschlusskader. Für das Anschlusskader konnten wir in dieser Saison auf die Unterstützung von Beat Eichenberger zählen.

Als Experte auf Skiern ist Beat jeden Mittwoch für den OSV am Berg, und auch täglich in der roten Jacke der Skischule Melchsee-Frutt anzutreffen. Er ist nicht nur auf Skiern, sondern auch als Telemark- und Langlauflehrer voll im Einsatz. Beat, als polysportiver "Alleskönner", übernahm dann auch im Sommer zusammen mit Dominic Kessler die Leitung der Inlinegruppe des OSV. Dominic hatte ebenfalls die Doppelfunktion als Konditions- und Skitrainer sowohl im Sommer als auch im Winter inne. Jeden Dienstagabend stand Dominic pünktlich um 16:00 Uhr auf der Cheselen und bereitete das Nachstraining für die Athleten und Athletinnen des OSV vor.

Beat und Dominic, euer freiwilliges Engagement beeindruckt uns zutiefst, und wir danken euch herzlich für die wertvolle Arbeit, die ihr für unsere #Medaillengewinnervonmorgen leistet. Ein Dank geht auch an Fabian Arnosti, Julia Kathriner, Ruedy Durrer, Moritz Rogger und Patrick Rohrer für euren Einsatz in den Trainingslagern in Saas Fee.



Die Rennsaison sollte am 23. Dezember mit dem ersten Rennen in Andermatt beginnen. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung, und das Rennen musste abgesagt werden. Am 6. Januar versuchte man auf dem Brinzer Rothorn einen fairen Saisonstart mit dem ersten Rennen, doch auch dieses musste abgebrochen werden. So ging es am 7. Januar in Engelberg in die dritte Runde. Unter sehr schwierigen Bedingungen fand das Rennen dann doch statt. Beim zweiten Anlauf in Andermatt hat es funktioniert, und bei wunderbaren Pisten und guter Sicht dominierten gleich zwei OSV-Athletinnen. Lianne Talens und Leonie Zünd entschieden die U16-Rennen in Andermatt für sich. Auch der Rest des OSV-Kaders zeigte über die Saison herausragende Leistungen. Gratulation an alle Athleten und Athletinnen!



Speziell möchte ich Mona Flüeler und Leonie Zünd zu ihrer Qualifikation für die Super-G Interregio Rennen im Hoch Ybrig gratulieren. Zusätzlich hat sich Leonie auch in Andermatt für die Slalom- und Riesenslalom Interregio Rennen qualifiziert. Mit einer soliden Leistung haben die beiden ihre ersten Erfahrungen bei Interregionalen Rennen gesammelt. **Leonie Zünd** hat mit ihren Leistungen in dieser Saison den Sprung in das ZSSV U16 Kader geschafft. BRAVO!

Ein grosses Dankeschön geht an Sascha und die Bergbahnen Melchsee-Frutt AG für die täglich perfekten Pistenverhältnisse sowie die flexible Art, uns kurzfristig Pisten zur Verfügung zu stellen. Myriam und das gesamte Liftpersonal bemühen sich Tag und Nacht darum, dass unsere Athleten und Athletinnen rasch und erholt wieder am Start stehen können. Danke an das beste Bergbahnen-Team!



Alexander Almond Kilde, Ramon Zenhäusern oder Wendy Holdener - diese Saison hatte jede Menge Highlights für den Obwaldner Schneesportverband zu bieten. Bekanntlich sollte man gehen, wenn es am schönsten ist, und deshalb möchte ich mich bei allen Athleten und Athletinnen, bei den Eltern, dem Vorstand und allen Helfern und Helferinnen, die mich beim OSV unterstützt, gefördert und gefordert haben, herzlich bedanken. Es war eine unglaublich lehrreiche und grossartige Erfahrung, die ich in den letzten drei Jahren beim Obwaldner Schneesportverband erleben durfte. Ich sage Tschüss und freue mich auf ein neues Abenteuer!

Joël Arnosti, Head Coach Ski Alpin